

# Folien zum Vortrag "Quality-approved catalogues" Industrieforum am 14. und 15. Februar 2006 in Augsburg

#### Wir über uns

Siemens Transportation Systems

Allgemeiner Foliensatz

# "Die Zukunft der Bahnen gemeinsam gestalten"

**Siemens Transportation Systems 2006** 















### **Siemens Transportation Systems ...**

... ist einer der weltweit führenden Lösungspartner für innovative und nachhaltige Mobilitätssysteme im schienengebundenen Nah-, Regional- und Fernverkehr:

von der Bahnautomatisierung und -stromversorgung über Fahrzeuge bis hin zu schlüsselfertigen Gesamtanlagen und zukunftsorientierten Servicekonzepten.









# Geschäftsgebiete



**Rail Automation TS RA** 



**Mass Transit** TS MT



Locomotives TS LM





**Trains** TS TR





**Electrification** 

TS EL

**Turnkey Systems** TS TK





### Geschäftsgebiet Rail Automation

Bahnautomatisierungssysteme für den Nahund Fernverkehr:

Betriebsleitsysteme

Stellwerke

Zugbeeinflussungssysteme

Komponenten

Telekommunikation für Bahnanwendungen



Stellwerke und Betriebsleitsysteme

Zugbeeinflussungssysteme



Komponenten

Telekommunikation für Bahnanwendungen



# Geschäftsgebiet Electrification

- Produkte und Anlagen für Fahrleitungen Nah- und Fernverkehr
- Produkte und
  Anlagen für Bahnstromversorgung
  Nah- und Fernverkehr



Fahrleitungen Fernverkehr

Fahrleitungen Nahverkehr



Bahnstromversorgung Fernverkehr

Bahnstromversorgung Nahverkehr





# **Geschäftsgebiet Mass Transit**

- Metro-Fahrzeuge
- S-Bahn-Züge
- Straßenbahnen
- Stadtbahnen
- AGT-Fahrzeuge
- ElektrischeKomponenten
- Refurbishment und Modernisierung



Ultra-Niederflur-Straßenbahn ULF





Expresszug Tokyo Keihin Kyuko

Stadtbahn S70, Houston





# Geschäftsgebiet Locomotives

- Elektrische Lokomotiven
- Dieselelektrische Lokomotiven
- MietlokomotivenDispolok
- Antriebs- und Steuerungskomponenten für Lokomotiven
- Antriebstechnik für den Transrapid



Elektrische Viersystem-Lokomotive BR 189 (Eurosprinter)

Dieselelektrische Lokomotive Rh 2016 (Eurorunner)



Dispolok ES 64 U2 (Eurosprinter)

Dieselelektrische Lokomotive SD 70 MAC



### Geschäftsgebiet Trains

- Hochgeschwindigkeitsund Intercity-Züge
- Commuter- und Regionalzüge
  - Reisezugwagen
- Komponenten



Hochgeschwindigkeitszug Velaro



Venturio – Triebzugkonzept für den Intercity-Bereich



Dieselmechanischer Triebzug Desiro Classic



Doppelstock-Reisezugwagen Bmpz-ds



## **Geschäftsgebiet Turnkey Systems**

- Gesamtanlagen für Nahverkehr
- Gesamtanlagen für Fernverkehr



Stadtbahn S70, Houston

"Skytrain" Bangkok



Hochgeschwindigkeitsstrecke Köln-Rhein/Main

Transrapid Shanghai





# **Geschäftsgebiet Integrated Services**

Instandhaltung

Ersatzteile

Schulung

Dokumentation

Beratung

Diagnose



Instandhaltung Betriebsführungssysteme

Instandhaltung Bahnelektrifizierung



Instandhaltung der Heathrow Express Triebzugflotte



Ersatzteile: z. B. online Ersatzteil-Bestellung über die Rail Mall

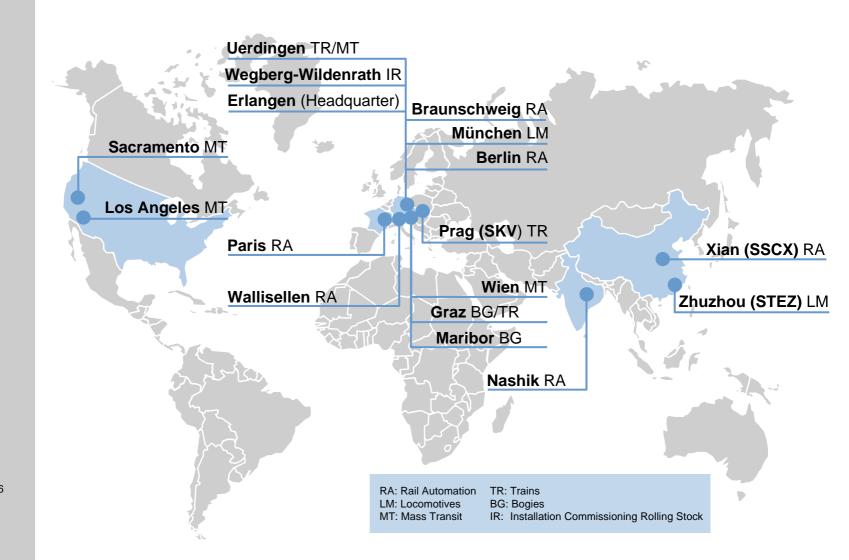


#### Weltweit 18.400 Mitarbeiter

Westeuropa Osteuropa 14.850 1640 Nord- und Zentralamerika davon in **Deutschland 500** 10.100 Asien/Australien Afrika, Naher 1275 und Mittlerer Osten Südamerika 20 115



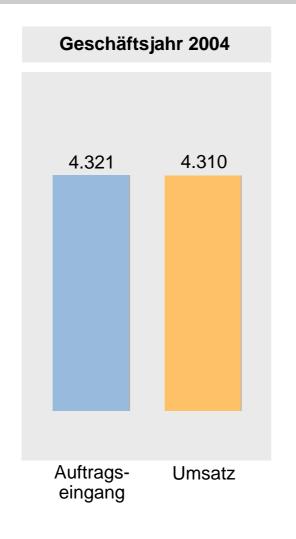
# **Engineering-, Test- und Fertigungs-Standorte**

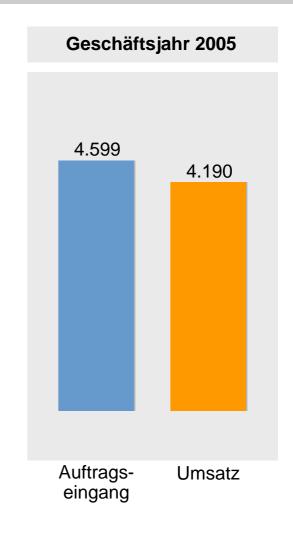






## Auftragseingang und Umsatz 2004 und 2005





© Siemens AG 2006 Stand: 06.02.2006

Seite 14



# Folien zum Vortrag "Quality-approved catalogues" Industrieforum am 14. und 15. Februar 2006 in Augsburg

#### Foliensatz zu den Themen

- > PARTsolutions im Einsatz bei Siemens Transportation Systems
- Quality-approved catalogues



# Folien zum Vortrag "Quality-approved catalogues" Industrieforum am 14. und 15. Februar 2006 in Augsburg

#### Übersicht

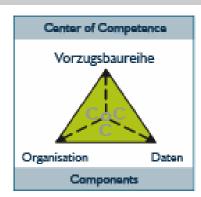
- 1. Gleichteilemanagement als fester Bestandteil der Organisation ... Seite 17 bei Siemens Transportation Systems
- 2. PARTsolutions als fester Bestandteil innerhalb des Gleich- ... Seite 18 teilemanagements bei Siemens Transportation Systems
- 3. SAP-Anbindung im PARTdatamanager bei Siemens ... Seite 19 Transportation Systems
- 4. PARTsolutions Pro/E, Pro/I Schnittstelle bei Siemens ... Seite 20 Transportation Systems
- 5. Motivation zur Einführung eines Qualitätssiegels für Normen ... Seite 21 und Kataloge aus Sicht des PARTsolutions Betreibers
- 6. Fallbeispiele: Probleme im Einsatz mit Katalogen unter ... Seite 22 PARTsolutions
- 7. Allgemeine Anforderungen an die Katalogerstellung aus Sicht ... Seite 35 der PARTsolutions Betreiber
- 8. Konkrete Anforderungen an die Katalogerstellung aus Sicht der ... Seite 36 PARTsolutions Betreiber (Beispiele)



# Gleichteilemanagement als fester Bestandteil der Organisation bei Siemens Transportation Systems

## **Center of Competence Components**

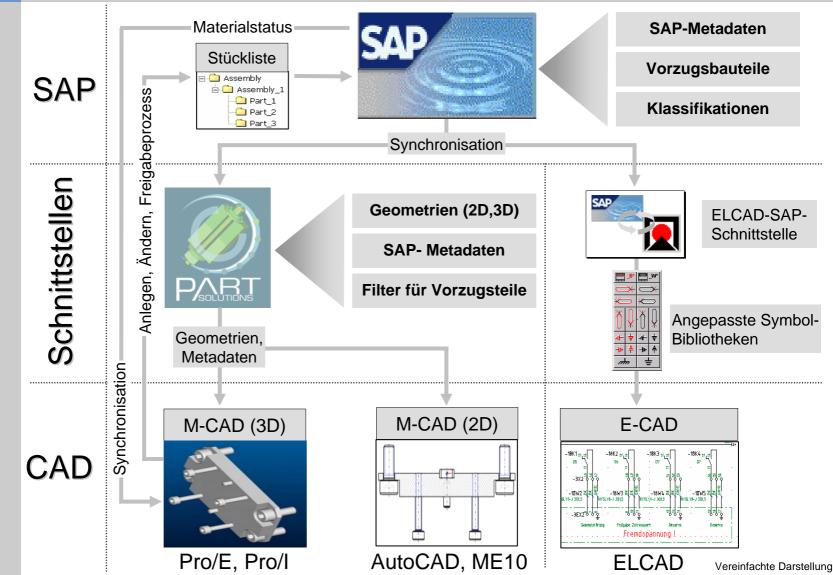
Initiative der Siemens Transportation Systems (TS) zur dauerhaften Erhöhung des Gleichteilverwendungsgrades durch flächendeckende Bereitstellung von standardisierten Gleichteilen (Vorzugsbauteile)



- Die Vorzugsbauteile werden als solche innerhalb von SAP klassifiziert und verwaltet
- Die CAD-seitige Bereitstellung der Vorzugsbauteile erfolgt mit PARTsolutions



# PARTsolutions als fester Bestandteil innerhalb des Gleichteilemanagements bei Siemens Transportation Systems



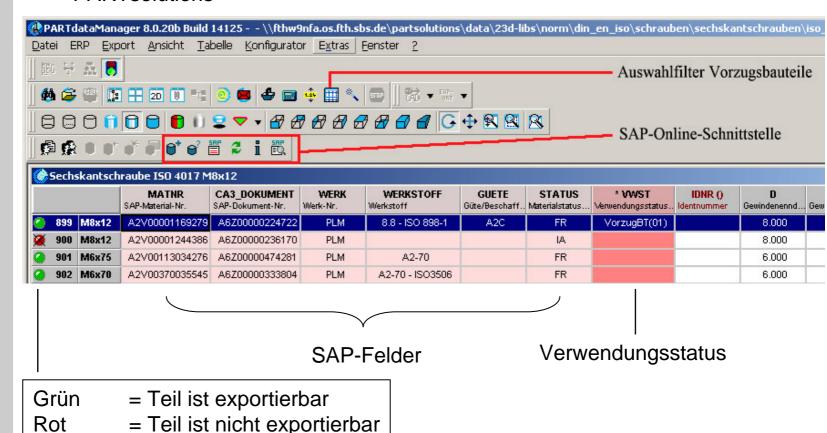
© Siemens AG 2006 Stand: 06.02.2006

Seite 18



# SAP-Anbindung im PARTdatamanager bei Siemens Transportation Systems

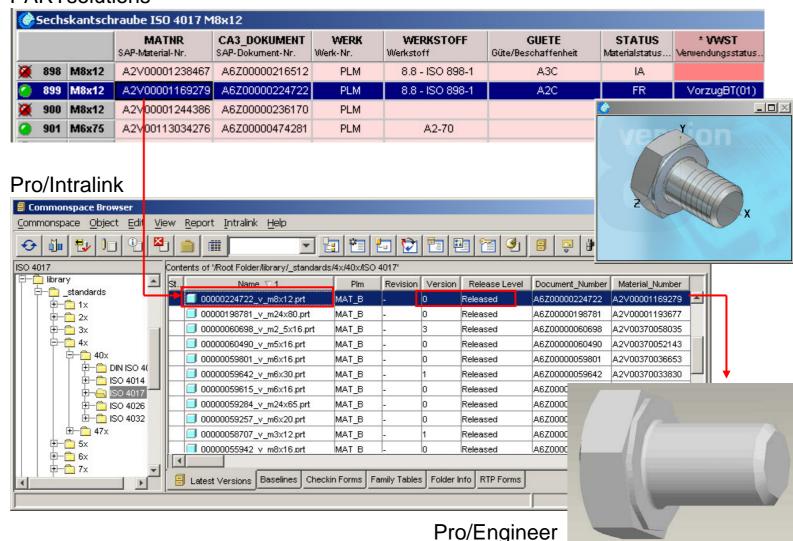
- PARTsolutions wird bei Siemens Transportation Systems seit 2003 erfolgreich eingesetzt
- Seit 2005 existiert eine Direktintegration von SAP PLM Funktionen innerhalb PARTsolutions





# PARTsolutions – Pro/E, Pro/I - Schnittstelle bei Siemens Transportation Systems

#### **PARTsolutions**



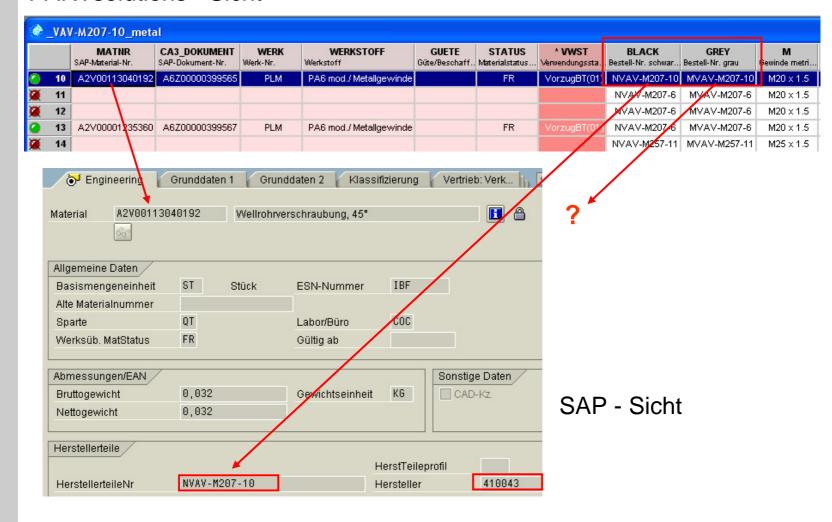
# Motivation zur Einführung eines Qualitätssiegels für Normen und Kataloge aus Sicht des PARTsolutions - Betreibers

- Optimierung der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen PARTsolutions - Betreibern, CADENAS und den Katalogerstellern durch Einführung eines Qualitätssicherungssystems, mit dem Ziel, denkbare Fehlerquellen weiter zu reduzieren und die Katalog/Norm-Qualität nachhaltig zu sichern
- Die Qualität einer Norm bzw. eines Katalogs soll durch die Vergabe eines Qualitätssiegels gesichert und für den PARTsolutions – Betreiber transparent sein
- Das Qualitätssiegel soll gleichermaßen dazu dienen eine einheitliche Vorgehensweise (Richtlinie) zur Erstellung von Normen und Katalogen zu initiieren



# Fallbeispiel: Keine eindeutige Zuordnung der Hersteller-Teile-Nr. möglich (individuelle Spalte/Variable)

#### **PARTsolutions - Sicht**



WERK

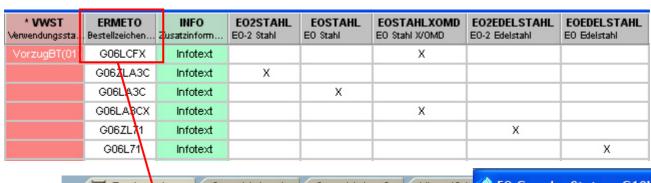
PLM

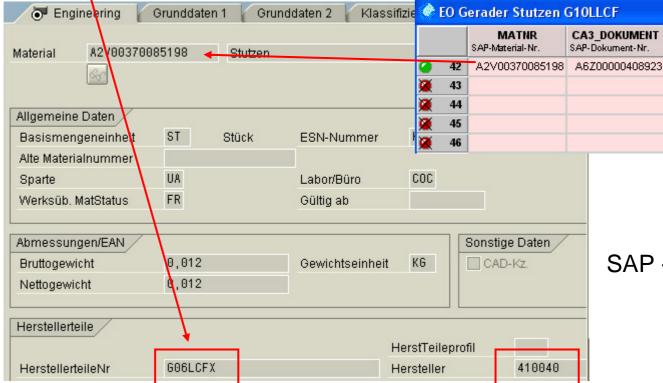
Werk-Nr.

SAP - Sicht



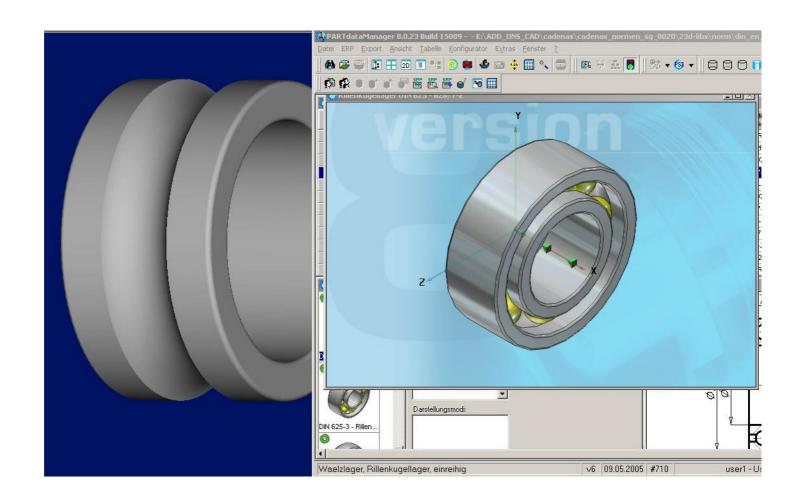
# Fallbeispiel: Eindeutige Zuordnung der Hersteller-Teile-Nr. möglich, jedoch individuelle Spalte/Variable







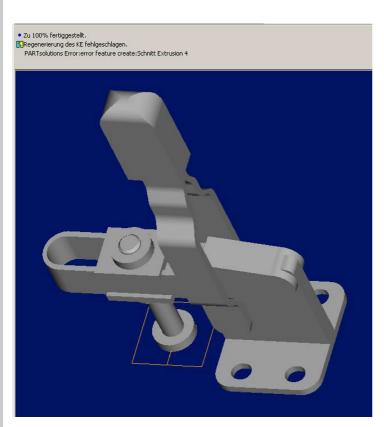
## Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System

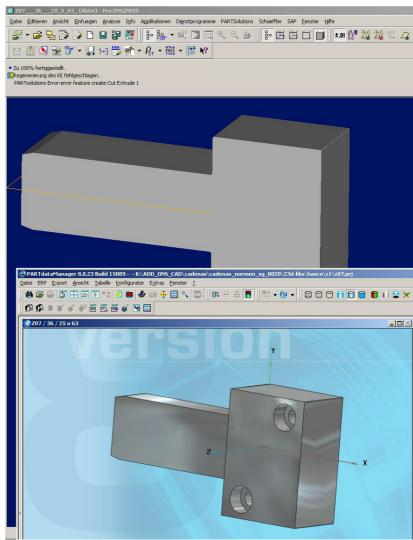






## Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System



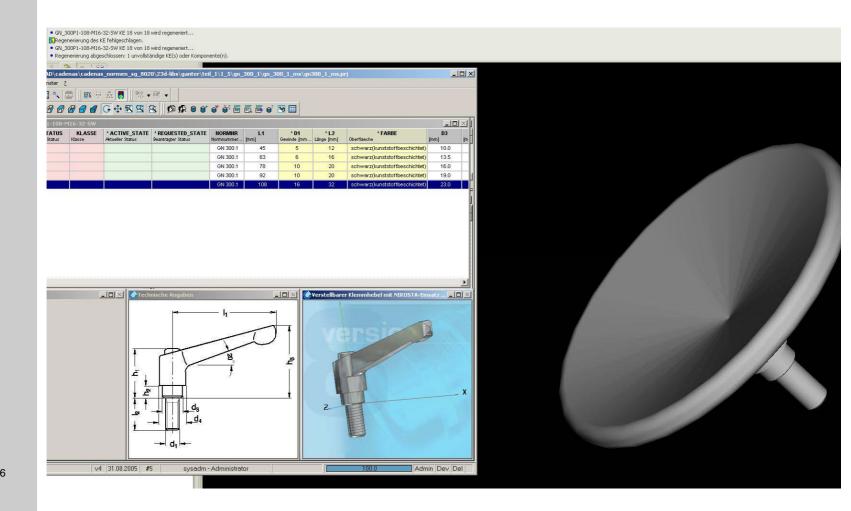


© Siemens AG 2006 Stand: 06.02.2006

Seite 25

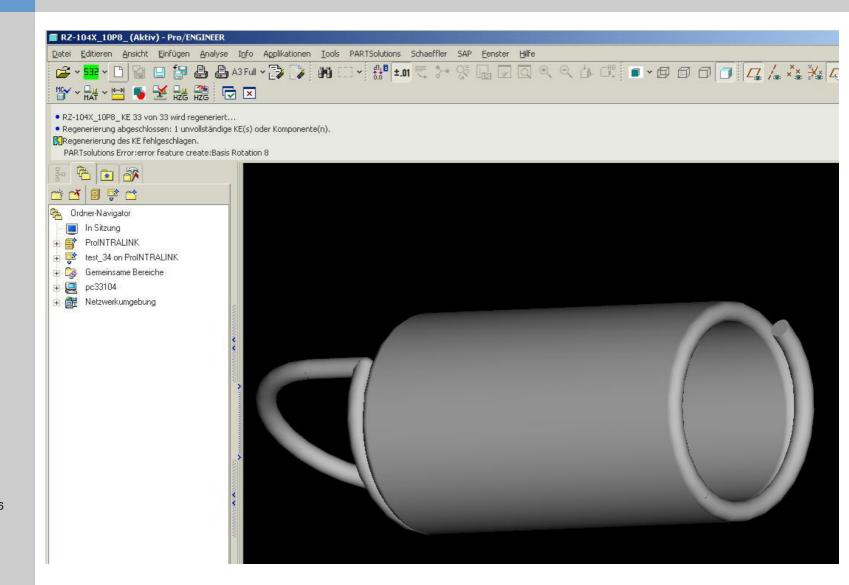


## Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System





### Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System

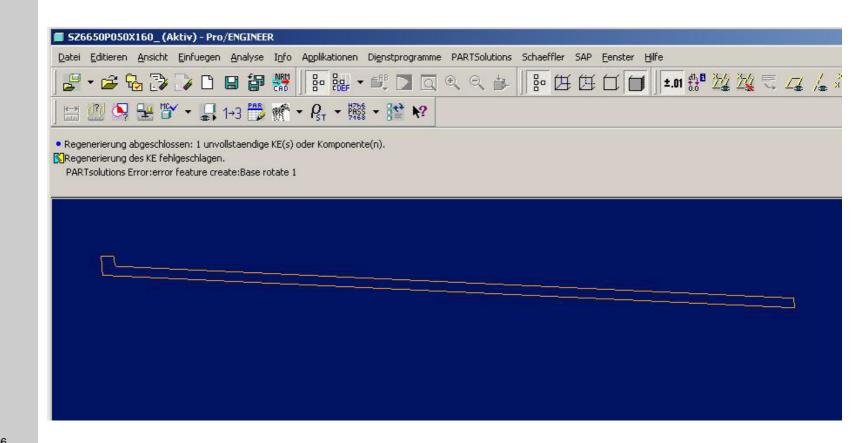


© Siemens AG 2006 Stand: 06.02.2006

Seite 27

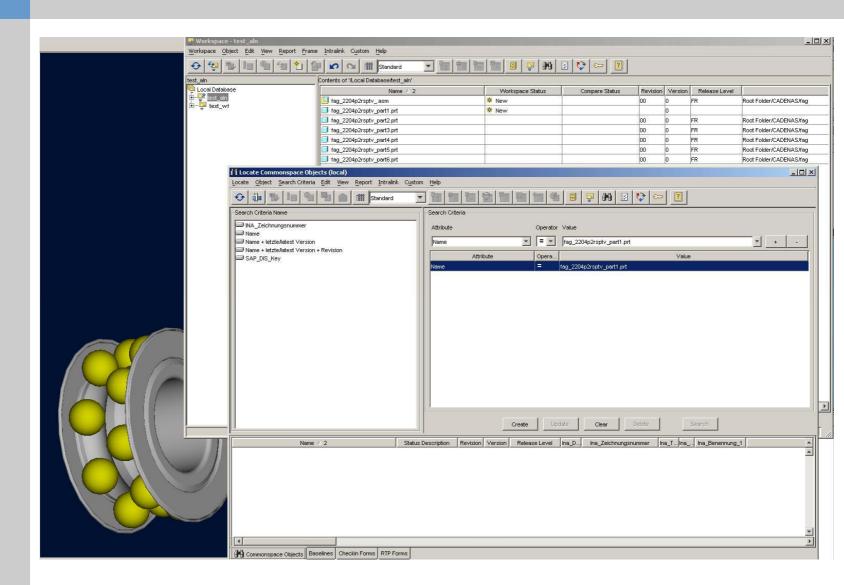


### Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System





### Fallbeispiel: Fehlerhafte Endergebnisse im CAD-System



© Siemens AG 2006 Stand: 06.02.2006

Seite 29

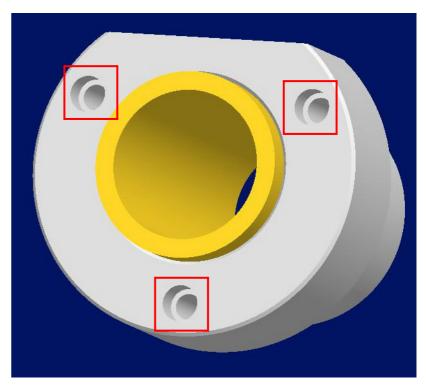




# Fallbeispiel: Inkonsistenzen innerhalb des PARTsolutions-Projektes

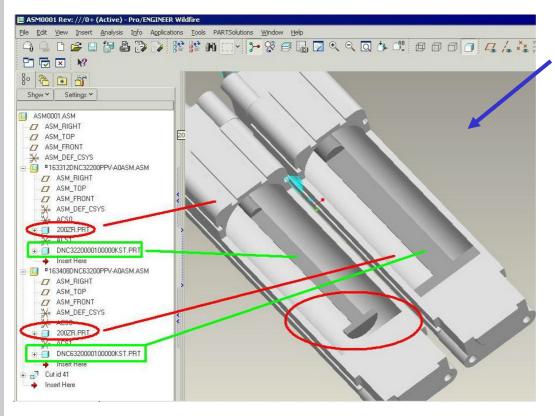
Falsche Maße bei Schraubensenkungen



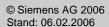


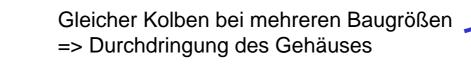


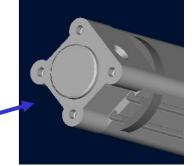
## Fallbeispiel: Inkonsistenzen innerhalb des PARTsolutions-Projektes



gleiches Gehäuse für verschiedene Baugrößen => Fehlerhafte Baugruppe

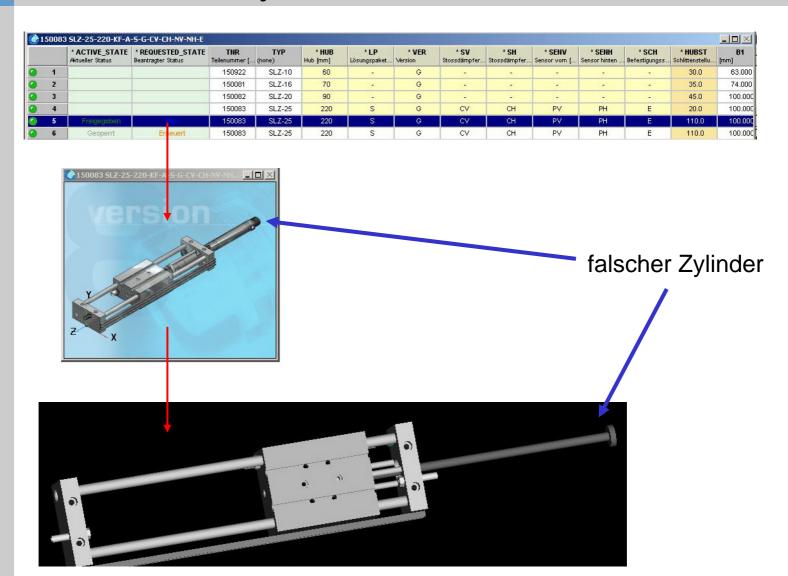








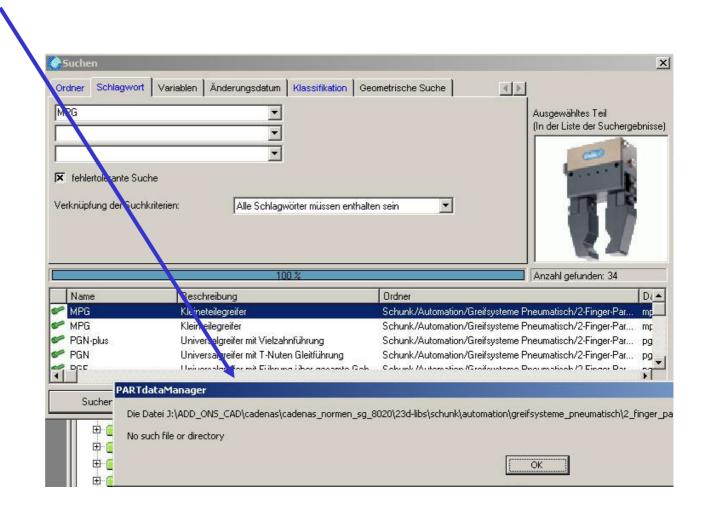
# Fallbeispiel: Inkonsistenzen innerhalb des PARTsolutions-Projektes





# Fallbeispiel: Inkonsistenzen innerhalb des PARTsolutions-Projektes

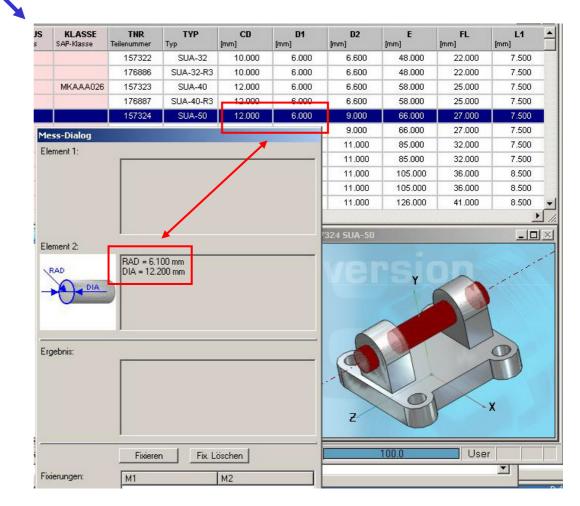
Fehlende Dateien im Projekt





# Fallbeispiel: Inkonsistenzen innerhalb des PARTsolutions-Projektes

Tabellenwert und gemessener Wert unterschiedlich



## Allgemeine Anforderungen an die Katalogerstellung

- Einheitliche Erstellungsrichtlinie für Katalogersteller als Grundlage für die Erstellung
- Einheitliche Prüf- und Abnahmeprotokolle in Form von detaillierten Checklisten für die Katalogabnahme
- Sicherung der Qualität in Nachfolgeversionen
- Änderungshistorie / Versionierung
- > Berücksichtigung von ERP/PDM Randbedingungen
- Berücksichtigung von CAD-spezifischen Randbedingungen (z.B. Level of Detail) und CAD-System spezifischen Randbedingungen (z.B. Überprüfung der Geometrie in Pro/E -> siehe Fallbeispiele)
- Mehrsprachigkeit (mindestens Landessprache + Englisch)



# Konkrete Anforderungen an die Katalogerstellung (Beispiele)

- Sicherstellung, dass nach Katalog-Updates keine ERP-Daten verloren gehen (z.B. durch gravierende Datei Struktur- änderungen zwischen den Katalog-Versionen)
- ➤ Einheitliche Variable/Spalte für Bestellnummer
- Langfristiger Wunsch: Mehr Einheitlichkeit über die Kataloge/Normen hinweg (Gleiche Spalten/Variablen für gleiche Teilkategorien)
- Eindeutiger (Katalog) Herstellercode (max. 3 Zeichen)
- > Einheitliche Definition von LINA, NN, NT, NB
- Abgegrenzter Variablenbereich für ERP & PDM Mapping um z.B. zu vermeiden, dass es zu Spaltenüberschneidungen zwischen Katalogspalten und ERP-Spalten kommt



# Konkrete Anforderungen an die Katalogerstellung (Beispiele)

- Level of Detail (LOD):
  - Klassifikation der Detaillierungsgrade:
    - 1. <u>Speicheroptimierte Sicht:</u> So viele Details wie nötig, so wenige Details wie möglich
    - 2. <u>Detaillierte Sicht:</u> Alle Details
  - Eine automatisierte Lösung, die basierend auf einem Algorithmus einen LOD berechnet, ist für die Siemens Transportation Systems nicht sinnvoll!
  - Aus Sicht der Siemens Transportation Systems ist es sinnvoll, wenn die Modelle so in Pro/E gelangen, dass sich in der Pro/E-Sitzung einstellen lässt, welches LOD dargestellt werden soll. Physikalisch handelt es sich jedoch um eine Datei.



# Konkrete Anforderungen an die Katalogerstellung (Beispiele)

- Level of Detail:
  - Vorschlag für weitere Vorgehensweise ab Version 8.1:
    - Klassifizierung des vorhandenen Level of Detail (i.d.R. Level 2) -> Prio 1
    - Mittelfristig zusätzliche Erstellung eines Level 1 (sofern sinnvoll) -> Prio 2